

Mitgliederversammlung 2026

der Sektion Frankenthal e.V.



**Deutscher Alpenverein
Sektion Frankenthal**

Protokoll

Ort: Kletterzentrum Pfalz-Rock, Mörscher Straße 89, 67227 Frankenthal

Zeit: 26.04.2026, Beginn 16.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung, Tagesordnung

Der erste Vorsitzende Peter Seiler begrüßt alle Mitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung der Sektion Frankenthal für das Geschäftsjahr 2025.

Entschuldigt aus dem Kreis des Vorstandes und Beirates fehlen Edith Müller, Martin Schneiders, Franca Schneiders.

Peter Seiler informiert darüber, dass zur diesjährigen Mitgliederversammlung frist- und formgerecht nach § 20 Absatz 1 der Satzung mit einer Frist von mindestens 3 Wochen durch Veröffentlichung von Einladung und Tagesordnung ab 14.01.2026 auf der Homepage dav-frankenthal.de eingeladen wurde.

Es sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, womit die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Abstimmungsverhalten

Der erste Vorsitzende fragt die versammelten Mitglieder, ob sie damit einverstanden sind offen per Handzeichen abzustimmen? Auf Antrag zur Geschäftsordnung können später nach wie vor auch geheime Abstimmungen durchgeführt werden.

Abstimmung: Ja: 38 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Protokoll und Zweitunterschrift

Die Mitglieder werden gefragt, ob Sie damit einverstanden sind, dass Maria Lüder als Schriftführerin das Protokoll der heutigen Mitgliederversammlung führt und unterzeichnet.

Abstimmung: Ja: 38 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Nach §22 Absatz 1 unserer Satzung wird ein zweites Mitglied zum Unterschreiben der Niederschrift benötigt; diejenige/derjenige muss dann bis zum Schluss der Versammlung anwesend sein. Der Vorstand schlägt hierfür Herrn Hubert Stadler vor.

Es wird gefragt, ob alle damit einverstanden sind, dass Hr. Hubert Stadler die Zweitunterschrift im Protokoll vornimmt.

Abstimmung: Ja: 37 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Ehrung sportlicher Leistungen 2025
3. Bericht des Vorstandes für 2025
 - a. Jahresbericht des Vorstandes
 - b. Bericht über die Jugendarbeit
 - c. Bericht des Ausbildungsreferenten
4. Bericht der Rechnungsprüfer zum Punkt 3.a bis 3.c
5. Aussprache zu Punkt 3.a bis 3.c und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte von Beiratsmitgliedern
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2026
9. Bericht über den Stand des Projektes "Neubau Kletterhalle".
10. Wahlen zu offenen Ämtern in Vorstand und Beirat
11. Sonstiges

Zu TOP 9:

Das genehmigte Budget von 10.000€ für Planung des Hallenanbaus konnte in 2025 nicht in Anspruch genommen werden. Der Vorstand berichtet über die aktuelle Entwicklung und bittet um die Genehmigung eines neuen Budgets. Die Höhe des Budgets wird auf der Mitgliederversammlung bekannt gegeben.

Peter Seiler erklärt, dass bis zum 15.03.2026 (§22 Absatz 4 mindestens 6 Wochen vor MV) keine weiteren schriftlichen Anträge zur Tagesordnung oder zur Geschäftsordnung seitens der Mitglieder und des Vorstandes vorlagen.

Antrag des Vorstandes zur Geschäftsordnung

Der Vorstand bittet jedoch darum, den Tagesordnungspunkt "Wahlen zu offenen Ämtern in Vorstand und Beirat" von der Tagesordnung abzusetzen. Der Kandidat hat seine Bewerbung für das Amt "Redaktion" zurückgezogen.

Die Versammelten werden gefragt, ob sie damit einverstanden sind, den Tagesordnungspunkt 10 "Wahlen zu offenen Ämtern in Vorstand und Beirat" von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmung: Ja: 36 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Neue Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. Ehrung sportlicher Leistungen 2025
3. Bericht des Vorstandes für 2025
 - a. Jahresbericht des Vorstandes
 - b. Bericht über die Jugendarbeit
 - c. Bericht des Ausbildungsreferenten
4. Bericht der Rechnungsprüfer zum Punkt 3.a bis 3.c
5. Aussprache zu Punkt 3.a bis 3.c und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte von Beiratsmitgliedern
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2026
9. Bericht über den Stand des Projektes "Neubau Kletterhalle".
10. Sonstiges

TOP 2: Ehrung sportlicher Leistungen in 2025

Auf den Wettkampfebenen vom KidsCup über die Landesmeisterschaften bis zu den Deutschen Meisterschaften wurde die Sektion Frankenthal durch folgende Kletterer

Vertreten:

Jonas Lau, Emilia Lau, Johannes Lau, Bruno Schmehrer, Michel Siedler und Jonas Ecker.

Jonas Lau, 2016,

- 17.5.25: 2. Platz RLP-KidsCup U11 Kaiserslautern
- 12.7.25: 3. Platz RLP-KidsCup U11 Saarlouis
- 7.-9.8.25: 3. Platz Speed, KidsMasters Deutschland U11 Kaiserslautern

Emilia Lau, 2014

- 9.3.25: 2. Platz RLP-Meisterschaften Bouldern U13 Kaiserslautern
- 12.7.25: 2. Platz RLP-KidsCup U13 Saarlouis

Bruno Schmehrer, 2014

- 25.5.25: 2. Platz RLP-Meisterschaften Lead U13 Kaiserslautern

Michel Siedler, 2004

- 9.3.25: 1. Platz RLP-Meisterschaften Bouldern Herren Kaiserslautern
- 22.3.25: 1. Platz Westdeutsche Meisterschaften Bouldern Herren; damit Qualifikation zur DM Bouldern
- 25.5.25: 2. Platz RLP-Meisterschaften Lead Herren Kaiserslautern

Jonas Ecker, 2004

- 9.3.25: 2. Platz RLP-Meisterschaften Bouldern Herren Kaiserslautern
- 25.5.25: 1. Platz RLP-Meisterschaften Lead Herren Kaiserslautern

Die Sportler mit Platzierungen auf dem Siegereck erhalten von der Sektion einen Gutschein, sowie die besten Glückwünsche und viel Erfolg für die nächsten Wettkämpfe.

TOP 3.a: Jahresbericht des Vorstandes für 2025

Verstorbene Mitglieder 2025:

Steinmetz, Helmut 91 Jahre

Schaefer, Heinrich 97 Jahre

Legler, Irene 87 Jahre

Kuffer, Friedrich 93 Jahre

Wiederrecht, Dieter 87 Jahre

Peter Seiler bittet alle Anwesenden, sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Mitgliederentwicklung 2025:

Zum Jahresende 2025 hatte die Sektion 1657 Mitglieder, 667 (oder 40,9%), weibliche und 980 (oder 59,1%) männliche Mitglieder. Die Sektion ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht männlicher und insgesamt wieder deutlich älter geworden.

Des Weiteren erklärt Peter Seiler, dass gegenüber dem Vorjahr und auch gegenüber dem Referenzjahr 2019 der Mitgliederbestand nur minimal gestiegen ist.

Auffällig sei, dass die Online-Mitgliederaufnahmen gegen über dem klassischen Aufnahmeantrag mit bis jetzt 303 Aufnahmen stark zugenommen haben.

Stolz verkündet er, dass der DAV Sektion Frankenthal e.V. nach wie vor mit weitem Abstand der mitgliederstärkste Verein in Frankenthal sei (Basis aktueller Sportbericht der Stadt Frankenthal vom 08.05.2024).

Aktivitäten der Organe in 2025

Peter Seiler berichtet von 11 Sitzungen des Vorstandes und Beirates mit insgesamt 136 Themen; 6 Sitzungen des Vorstandes mit 6 Themen und etwa 20 weitere Sitzungen / Treffen zu Themen wie beispielsweise Wettkampfvorbereitung, Wanderleitertreffen, Homepage, Rechnungsprüfung, Vertretern aus Politik, Stadtverwaltung oder Sektionenvertretern Rhein-Neckar-Raum etc.

Vertretung der Sektion in 2025

- Teilnahme am Sektionen- und Landesverbandstag am 20.09.2025 in Neuwied (Sektion Koblenz).
- Teilnahme an der Hauptversammlung des Bundesverbandes am 21. bis 23.11.2025 in Passau
- Teilnahme an der Vertical-Pro-Messe am 21. und 22.11.2025 in Friedrichshafen

durchgeführte Vereinsveranstaltungen/-Aktivitäten in 2025

- **Multivisionsschau am 18.01.2025 Namibia** von Frank Schieweck. Sehr gut besucht von etwa 60 Personen. Gut 400€ Spendeneinnahmen, die vollständig der Jugend zugutekamen.
- **Erstellung der Sektionsmitteilungen 2025 Jahrgang 27.** Vorläufig das letzte Heft in Druckform. Siehe Beschluss der MV 18.05.2025
- **Frühjahrsputz** am 12.04.2025 durchgeführt. 12 Helfer sorgten für Sauberkeit und Ordnung rund um die Kletterhalle.
- Im April ging eine Ära in unserer Sektion zu Ende. **Helia Kerutt führte ihre letzte Wanderung.** 17 Teilnehmer waren bei ihrer letzten Führung dabei.
- **Mitgliederversammlung** am 18.05.2025. Diese war angesichts der Vereinsgröße mit knapp 40 Teilnehmern eher schwach besucht.
- **Wanderleiterbesprechung am 23.09.2025**
- **Herbstputz** am 08.11.2025. Zahlreiche Helfer haben das Außengelände winterfest gemacht.
- **Mitgliederehrung am 09.11.2025** Die Mitgliederehrung war sehr gut besucht. Wir ehrten u.a. 70-jährige Mitgliedschaften und 90-jährige Geburtstage – ein beeindruckendes Zeichen lebenslanger Verbundenheit.
- Am 3.Advent fand das **Weihnachtskonzert der Gleis 4 Bigband** hier in der Kletterhalle statt. Mit ca. 180 Besuchern war das Konzert so gut besucht wie noch nie. Wir hatten im Vorfeld wieder ein weihnachtliches Grillen angeboten. In einer extra aufgebauten Hütte hatte die Jugend Getränke wie z.B. Kinderpunsch verkauft während nebenan frische Grillwürste und Pommes angeboten wurden. Daraus resultieren etwa 1.200€ Umsatz und 1.100€ Spenden! Vielen Dank dafür.
- **Gymnastik**, geleitet von Elke Willersinn, nach wie vor sehr gut besuchte Vereinsveranstaltung.
- Leider konnten auch in 2025 wieder nur wenige **Felskletterkurse** stattfinden. Die Kurse werden in den letzten Jahren nur schlecht gebucht.

Neuigkeiten in 2025

Der erste Vorsitzende lobt noch einmal Karl Sprenger, welcher uns seit Januar bis zu seinem Ausbildungsbeginn im September in der Halle sehr gut unterstützt hat.

5. westdeutsche Meisterschaften am 20.09.2025

Da man sich für diesen Wettbewerb qualifizieren muss, hatten wir 45 Meldungen für Damen und Herren und es reichte 1 Tag zur Abwicklung. Die Besucher sahen einen hochwertigen Wettkampf.

Vereinsfeste 2025

- Das **Freitagsgrillen** an jedem dritten Freitag im Monat wird sehr schwankend angenommen. Mal sind gut 15-20 Teilnehmer da, mal nur eine Handvoll. Jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.
- **20 Jahre Kletterhalle Pfalzrock am 23.08.2025** zahlreiche Besucherinnen und Besucher – insgesamt schätzen wir rund 500 über den Tag verteilt. Hüpfburg, Schnupperklettern, Kinderschminken und weitere Angebote wurden begeistert angenommen. Auch der Grill lief auf Hochtouren. Ein schöner Nebeneffekt war eine erfreuliche Spendensumme.

Ausblick Verein und Halle 2026

- Am 24.01.2026 fand der **Multivisionsvortrag-Vortrag von Frank Schieweck zum Thema Kenia** statt. Mit über 80 Zuschauern war dieses Event das bestbesuchte der letzten Jahre, ein schöner Rekord.
- Besuch der **a.o. Hauptversammlung des Bundesverbandes** am 28.02.2026 im **Rosengarten Mannheim**.

Wichtigste Beschlüsse, weil sie uns betreffen:

Das neue Strukturkonzept belässt den ehrenamtlichen Vorstand nach §26 BGB und gesellt ihm einen außerordentlichen Vertreter nach §30 BGB im Hauptamt (Bundesgeschäftsstelle) hinzu der die eigentliche Arbeit ja nach Delegation (Satzungsänderung!) macht. Weitergehende Anträge, wonach das Hauptamt Vorstand nach §26 BGB wird, wurden mehrheitlich abgelehnt.

Die Entwicklung der Software zur Mitgliederverwaltung wird jetzt endlich nach Fehlschlägen mit neuen Akteuren auf den Weg gebracht und soll bis April 2027 den Pilotsektionen zur Verfügung stehen. Bis Frühjahr 2028 sollen dann alle Sektionen die Software einsetzen.

Für die weitere Finanzierung AV-Digital werden ab 2029 weitere 3€ Verbandsbeitrag für A-Mitglieder, andere Kategorien anteilmäßig, erhoben. Stand heute werden wir aber hier keine Beitragserhöhungen brauchen. Diese 3€ werden nur erhoben, wenn bei der Software-Entwicklung Quality-Gates erreicht werden. Außerdem dürfen für 5 Jahre, mindestens bis 2032 keine weiteren Verbandsmittel für die Digitalisierung erhoben werden dürfen.

- Am 14.03.2026 Multivisionsschau **unseres Mitgliedes Volker Wilhelmy zum Thema "der Fischerweg entlang Portugals Küste"**.
Leider war diese Veranstaltung sehr, sehr schwach besucht.
- Am 18.04 fand der **Frühjahrsputz** statt. Bei bestem Wetter haben 8 Helfer das Außengelände in Schuss gebracht.
- Für den 29.+30.08. ist die Ausrichtung der **28ten offenen RLP-Meisterschaften angesetzt**. Es werden ca.150 Teilnehmer erwartet und dementsprechend reichlich Helfer benötigt.
- Mit dem **Herbstputz** am 24.10. soll das Außengelände wieder winterfest gemacht werden.
- Am 15.11. findet die **Mitgliederehrung** hier in der Halle statt.

Kletterhalle 2025:

Hauptamtliche Mitarbeiter, Personalveränderungen

Zum 31.12.2025 hatten wir folgenden Personalstand:

- ☒ Festangestellte, davon ☒ Vollzeitkraft, ☒ Teilzeitkräfte (keine Veränderung gegen Vorjahr)
- ☒ Minijob-Kräfte ☒ im Vergleich zum Vorjahr)
- keine FSJ-Kraft (☒ gegen Vorjahr)

Besucherzahlen Halle

Das Jahr verlief insgesamt uneinheitlich und zeigt deutlich, vor welchen Herausforderungen wir aktuell stehen.

Peter Seiler erklärt, dass im Vergleich zu 2024 im Sektionsbereich mehr Eintritte verbucht werden konnten. Dies sei vor allem bedingt durch den Absatz von mehr Dauerkarten und Abo's, während die Eintritte im DAV- und NDAV-Bereich leicht zurückgegangen sind. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Umsatz wider: Zuwächse werden bei den Sektionseintritten sowie im Verkauf von Speisen, Getränken und Sportartikeln und in der Ausleihe verzeichnet. Rückgänge gab es hingegen bei den Eintritten von DAV/NDAV, bei Kursen, Schulklassen und Kindergeburtstagen.

Der lange und heiße Sommer 2025 hat erneut gezeigt, wie anfällig unser aktuelles Angebot in solchen Phasen ist: deutlich geringere Besucherzahlen bei nahezu

unveränderten Kosten.

Gleichzeitig hat sich der Konkurrenzdruck in der Region spürbar erhöht, erklärt der erste Vorsitzende. Andere Kletterhallen – insbesondere in Ludwigshafen, Bensheim und Landau – investieren gezielt in die Weiterentwicklung ihrer Anlagen, vor allem im Bereich Routenbau und Ausstattung. Diese Maßnahmen werden von den Nutzern unmittelbar wahrgenommen und führen zumindest zeitweise zu einer Abwanderung von Besucherinnen und Besuchern.

Insgesamt bewegen wir uns damit in einem zunehmend schwieriger werdenden Umfeld, in dem es entscheidend sein wird, unsere Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit aktiv weiterzuentwickeln. Ohne gezielte Investitionen und strukturelle Anpassungen wird es zunehmend schwer, unsere Position langfristig zu halten.

Investitionen

Wie in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, wurde im Thekenbereich die in die Jahre gekommenen alten Stühle und Sitzgruppe für rund ☐☐☐ erneuert.

Die geplante Aufstellung einer Hütte als Außenlager Griffe und leichter Wetterschutz wurde noch zurückgestellt bis endgültig klar ist, ob der Verein auf dem Gelände bleibt oder nicht.

Gegen Jahresende wurde für rund ☐☐☐ noch kurzfristig ein wetterfestes Zelt angeschafft. Dies schützt zum einen bei Wind und Wetter, wenn Griffe gereinigt werden müssen und kann im Winter auch ein wenig beheizt werden. Eingeweiht wurde das Zelt allerdings als Verkaufsstand der Jugend beim Konzert am 3. Advent, was es somit zu einer vielseitig einsetzbaren Investition macht.

Das Leasing der Kaffeemaschine ist ausgelaufen und somit wurde die Maschine für rund ☐☐☐ in den Bestand der Kletterhalle übernommen.

Kurz vor Weihnachten 2025 wurde die neue Pfalz-Rock Homepage in Betrieb genommen und die alte Domäne abgeschaltet. Wie schon bei der Vereins-Homepage wird auch diese Seite vom Bundesverband administriert, was dem Verein und der Halle viel Arbeit spart.

Vom Vereinskonto wurden ☐☐☐☐ bei der Volks- und Raiffeisenbank Alzey-Worms für ein halbes Jahr fest angelegt und nach Abzug aller Kosten ☐ Zinsen erhalten.

Vom Hallenkonto wurden ☐☐☐☐ für ☐ Jahr fest angelegt. Dafür erwartet die Halle im Mai nach Fälligkeit und Abzug aller Kosten etwa ☐☐☐☐☐ an Zinsen. Die ☐☐☐☐ werden dann wieder für ☐ Jahr fest angelegt.

Geplante Investitionen und Maßnahmen in 2026

Es wurden 2 weitere Autobelay's angeschafft, da die beiden bisher eingesetzten von den Besuchern sehr gut angenommen worden sind. Dafür sind [REDACTED] € eingestellt, mit Fracht, Montageset etc. waren es dann [REDACTED] €. Peter Seiler berichtet, dass beim Sportbund Pfalz Förderanträge gestellt wurden, die uns einen Zuschuss von [REDACTED] € eingebracht haben.

Über die 4 Sommermonate Mai bis August wird es ein 4-Monatsticket für 150€ geben, das auch den 24/7 Eintritt beinhaltet und nicht an die Sektionsmitgliedschaft gebunden ist. Davon erhoffen sich Halle und Verein im Sommerloch mehr Eintritte.

Es werden dieses Jahr auch wieder Griffe in einer Größenordnung von rund [REDACTED] € angeschafft werden. [REDACTED] € von diesem Budget sind bereits ausgegeben worden.

Seit Ende Januar 2026 haben wir die Online-Buchung der Felskurse und der Jugendfahrten auf den Anbieter "Vertical life" umgestellt. Die Halle wird folgen. Gegenüber dem bisherigen Anbieter werden wir hier leichte Kosteneinsparungen realisieren können. Die Kassensoftware, die online-Buchung und auch das Routenbautool sind dann aus einer Hand.

Zum 01.02.2026 sind wir mit der Stromversorgung von den Stadtwerken zur Firma Grünwelt gewechselt. Zusammen mit dem Wechsel des Gasversorgers zu Maingau-Energie werden wir je nach Verbrauch in 2026 für Strom und Gas eine Größenordnung von etwa [REDACTED] € einsparen können, falls es die aktuelle weltpolitische Lage noch zulässt.

Im Februar wurde die Halle unangekündigt vom Gesundheitsamt geprüft und hat bestanden.

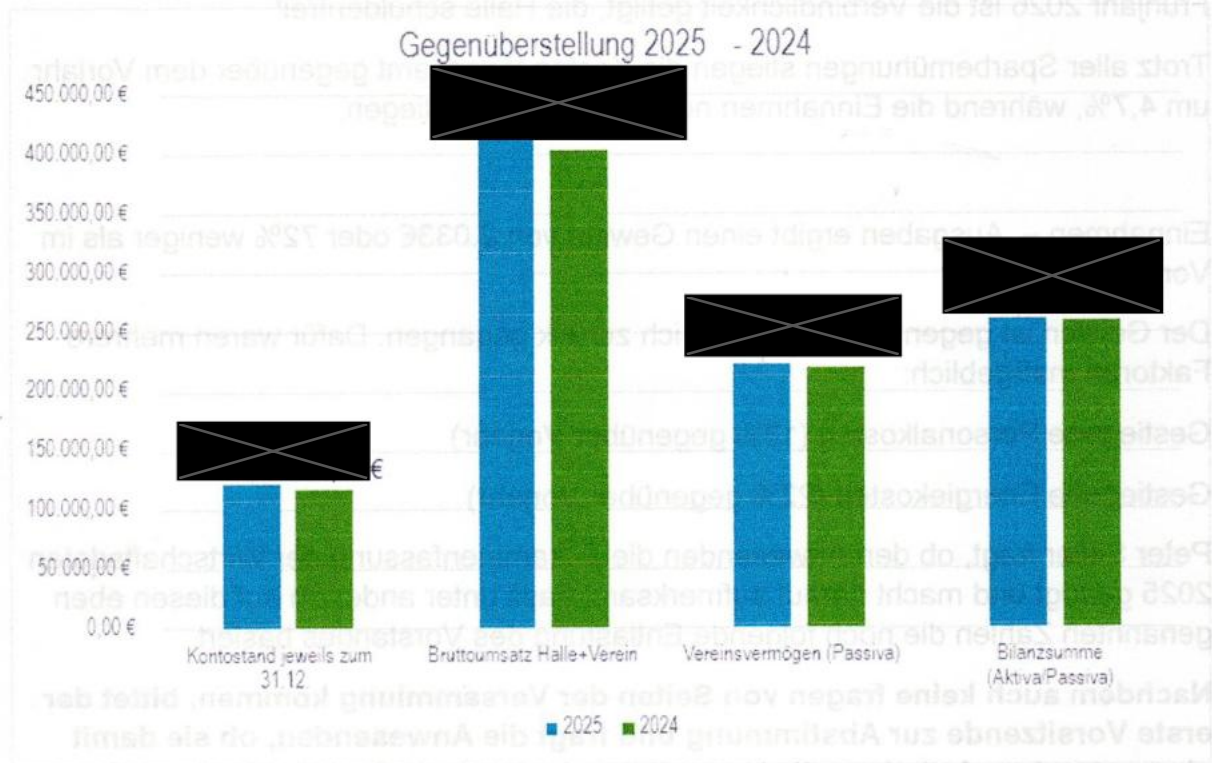
Aktuell prüft das Finanzamt unsere tatsächliche Geschäftsführung, also z.B. ob unser Handeln satzungsgemäß ist.

Finanzbericht

Peter Seiler informiert die Mitglieder darüber, dass der Finanzbericht wieder als Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen präsentiert werde, es sei denn, es wäre von der Versammlung anders gewünscht. Wer tiefer in die Materie einsteigen möchte, kann sich zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle auch jederzeit die ausführlichen Zahlen zu Gemüte führen. Als Grundlage dienen Aktiva-und-Passiva 2025 (Anhang 1) und Gewinn- und Verlust-Rechnung (Anhang 2).

Noch dazu ist der neue Kontenrahmen SKR42 jetzt seit 01.01.2025 in Betrieb und hat sowohl uns als auch dem Steuerberater erheblich mehr Arbeit gebracht. Wir haben nicht nur andere Kostenstellen, sondern zusätzlich noch die Sphären ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und KiGeb. Dadurch kann EINE Kostenstelle jetzt mehrfach in verschiedenen Sphären auftauchen, was die Übersichtlichkeit nicht gerade fördert.

Überblick:



Der erste Vorsitzende erklärt, dass der Kontostand erfreulicherweise um knapp gestiegen ist.

Der Bruttoumsatz von Halle und Verein liegt wieder deutlich über der Grenze. Gegenüber 2024 hat er um zugelegt.

Das Vereinsvermögen und die Bilanzsumme sind ebenfalls leicht gestiegen.

Der Kontostand (Summe aller Konten) hat sich gegenüber 2024 um runde oder knapp erhöht.

Der Gewinn ist gegenüber 2024 nochmals stark gefallen und liegt jetzt bei noch etwas über Dennoch konnten wir in 2025 mit noch rund die Hälfte des Vorjahreswertes investieren. Halle und Verein können also ordentlich investieren und verdienen dennoch ihr Geld, wenn auch knapp.

Das spiegelt sich auch im gestiegenen Vereinsvermögen wider. Es liegt um gut höher als 2024 und entspricht der Bilanzsumme.

Nicht als Grafik gezeigt werden die sonstigen Verbindlichkeiten, also z.B. nicht eingelöste Guthaben und Gutscheine oder Verbindlichkeiten, die in 2025 verbucht aber erst in 2026 bezahlt werden. Sie liegen mit rund rund höher als im Jahr 2024 wobei die nicht eingelösten Gutscheine und Guthaben mit rund

■ gut die Hälfte des Gesamtbetrages darstellen.

Der laufende Kredit konnte von ■ planmäßig auf ■ verringert werden. Seit Frühjahr 2026 ist die Verbindlichkeit getilgt, die Halle schuldenfrei!

Trotz aller Sparbemühungen stiegen die Kosten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um ■, während die Einnahmen nur um rund ■ stiegen.

Einnahmen – Ausgaben ergibt einen Gewinn von ■ oder ■ weniger als im Vorjahr.

Der Gewinn ist gegenüber 2024 deutlich zurück gegangen. Dafür waren mehrere Faktoren maßgeblich:

Gestiegene Personalkosten (13% gegenüber Vorjahr)

Gestiegene Energiekosten (22% gegenüber Vorjahr)

Peter Seiler fragt, ob den Anwesenden die Zusammenfassung der Wirtschaftsdaten 2025 genügt und macht darauf aufmerksam, dass unter anderem auf diesen eben genannten Zahlen die noch folgende Entlastung des Vorstandes basiert.

Nachdem auch keine fragen von Seiten der Versammlung kommen, bittet der erste Vorsitzende zur Abstimmung und fragt die Anwesenden, ob sie damit einverstanden sind, dass die Vorstellung der Wirtschaftsdaten in Form des Kurzberichtes ausreicht.

Abstimmung: Ja: 38 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Soll-Ist-Vergleich 2025

(Anhang 3)

Die Einnahmen/Ausgaben waren auch in 2025 schwer vorherzusagen. Ein großes Problem ist immer das Sommerloch von Mai bis September. Ist das Wetter sehr gut, ist der Besuch denkbar niedrig bei fast gleichbleibenden Kosten.

Einnahmen Sektionsbereich

Geplant waren Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit ■, erzielt wurden knapp ■, also ■ mehr. Zuschüsse sind wegen anderer Aufteilung nur noch bedingt vergleichbar. Rechnet man die Erstattung Landesverband für den Wettkampf hinzu, verbleibt immer noch ein Minus von rund ■ gegenüber dem Plan.

Die Erlöse Zweckbetrieb ebenfalls wegen anderer Aufteilung so nicht mehr vergleichbar. Bezieht man es ausschließlich auf die Eintritte Sektionsmitglieder so haben wir hier ein Plus von rund ■ oder ■ zu verzeichnen.

Somit wurden Gesamteinnahmen im Sektionsbereich von rund [REDACTED] € erzielt.

Die Spenden wurden mit [REDACTED] eingebucht. An dieser Stelle dankt Peter Seiler den Spendern ganz herzlich.

Ausgaben Sektionsbereich:

Bei den Beitragsabführungen haben wir mit rund [REDACTED] den Plan [REDACTED] gut getroffen.

Personal und Nebenkosten liegen gut [REDACTED] über Plan. Der Steuerberater kann je nach Größe der Umsätze die Kosten von Jahr zu Jahr anders verteilen, daher die Differenz zur Vorhersage. Diese Kostenverteilung ist zu Jahresbeginn nicht vorhersagbar.

Verwaltung etc. ist mit rund [REDACTED] erreicht fast den Plan von [REDACTED] €.

Damit fallen Gesamtkosten in 2025 von rund [REDACTED] gegenüber dem Plan von [REDACTED] an

Der geplante Verlust in diesem Bereich konnte damit von [REDACTED] auf rund [REDACTED] € verringert werden.

Einnahmen Wirtschaftsbereiche:

Geplant waren Eintrittskartenverkäufe von [REDACTED], erzielt wurden leider nur [REDACTED]. Damit konnten wir in diesem Segment seit 2022 keine Umsatzsteigerung erzielen. Unsere Eintrittspreise hier gehören zu den höchsten in der ganzen Umgebung.

Ausgaben Wirtschaftsbereiche:

Hier sind die Personalkosten mit rund [REDACTED] € gegenüber dem Plan von [REDACTED] niedriger.

Verwaltungskosten lagen deutlich unter Plan, Betriebskosten wurden recht gut getroffen.

Veranstaltungskosten und Wareneinkauf lagen rund [REDACTED] oder [REDACTED] über Plan. Das ist der 20-Jahr-Feier und der westdeutschen Meisterschaft geschuldet. Wir hatten in der Vorhersage den Bedarf niedriger geschätzt als er dann tatsächlich eingetroffen ist.

Somit stehen in 2025 in diesem Bereich geplanten Ausgaben von [REDACTED] getätigte Ausgaben von rund [REDACTED] gegenüber.

Die Wirtschaftsbetriebe sind gerade so mit rund [REDACTED] € mit einem leichten Plus aus dem Jahr gegangen. Hier waren rund [REDACTED] eingeplant.

In der Gesamtbilanz haben Halle und Verein mit rund [REDACTED] Plus abgeschlossen gegenüber einem geplanten Verlust von rund [REDACTED].

Im Gesamtbrutto haben Halle und Verein mit [REDACTED] rund [REDACTED] über dem Vorjahr abgeschlossen.

Abschließend kann laut Seiler noch gesagt werden:

Zieht man die Personalkosten aus Zweck- und Geschäftsbetrieb zusammen, so haben wir die vorhergesagten [REDACTED] mit tatsächlich erzielten [REDACTED] gut getroffen.

Bei den Energien, Ver- und Entsorgung ist es nicht so schlimm gekommen, wie wir angenommen hatten.

TOP 3.b. Berichte über die Jugendarbeit

Jugendreferenten Felix Eichner erläutert den Mitgliedern die aktuelle Jugendarbeit, welche sich zur Zeit mit 4 Jugendgruppen und somit knapp 50 Teilnehmer*innen im Alter von 6-18 Jahren abspielt. In 2025 wurden 8 Ausflüge, 3 Freizeiten und eine Hallenübernachtung neben der wöchentlichen Jugendgruppen angeboten und umgesetzt. Für 2026 sind bereits 4 größere Ausfahrten geplant und kleinere folgen noch im Laufe des Jahres.

Es wurden 2 neue Ämter etabliert und besetzt. Der JDAV Frankenthal hat nun einen Materialreferenten, der nach bestandener Ausbildung nun auch PSA-Prüfer ist. Außerdem sind Vertrauenspersonen benannt worden, die für die Kids jederzeit ansprechbar sind, die z.B. an Konzepten zur Prävention sexueller Gewalt arbeiten.

Desweiteren berichtet Felix von 5 Jugendausschusssitzungen im Jahr 2025, der Teilnahme von 3 Delegierten bei der Bundesjugendversammlung in München und einer durchgeführten Jugendvollversammlung 2026 am 21.02.2026.

Derzeit besteht das Team aus 17 ehrenamtlich Aktiven (11 Jugendleiter*innen mit Ausbildung; drei weitere Jugendleiter*innen, welche in 2026 ausgebildet werden; 3 Anwärter). Diese werden mit dem internen Fortbildungsprogramm "Train the Trainer" (Grundlagen Kletterkurs in der Halle, Felsklettern im Sommer, Felsbouldern) geschult.

Außerdem wurden Teilnahmelisten, Notfallisten und die Warteliste digitalisiert, sowie die Anmeldung zum Jugendprogramm und die Webseite modernisiert.

Es gibt nun einen Jugendetat, der eigenen Gestaltungsspielraum für Investitionen in die Jugend und eine autonomere Verwaltung der Jugendfinanzen bietet.

Felix spricht aber auch an, dass es noch die ein oder andere Baustelle gibt. So soll das „Train the Trainer“-Programm weiter ausgebaut und auch politische Jugendarbeit etabliert werden. Auch die Einhaltung und Umsetzung der gesetzlichen Kinderschutzvorschriften soll mehr in den Fokus rücken.

Aktuell wäre allerdings sehr ärgerlich, dass geplante Ausfahrten, auf Grund mangelnder Teilnehmer, ausfallen müssten.

TOP 3.c. Bericht der Ausbildungsreferentin

Die Ausbildungsreferentin Christine Sprenger berichtet, dass wir in 2025 im Team 8 Kletterbetreuer, 9 Trainer C Sportklettern, 1 Trainer B Sportklettern, 1 Trainer B Leistungsklettern, 1 Trainer A Leistungsklettern, 2 Familiengruppenleiter und einen Betriebsleiter hatten, zu denen 1 neu ausgebildeter Kletterbetreuer hinzu kam. Des weiteren fanden 4 Fortbildungen in 2025 statt.

Außerdem wird es in 2026 nach aktuellem Stand 8 Neuausbildungen und 6 Fortbildungen geben.

TOP 4 Bericht des Rechnungsprüfers zu Punkt 3.a.- 3.c.

Steffen Magin stellte als Rechnungsprüfer fest, dass die Buchführung einwandfrei und vollständig dokumentiert wurde, die Belege eindeutig zuordenbar waren, sowie alle Buchungen entsprechend der geltenden Vorschriften entsprechen und die Kassenbestände vollständig der Buchhaltung entsprechen.

Allerdings hat er auch einen Hinweis, welchen er an die Mitgliederversammlung richtet. Die Ämterhäufung „1. Vorsitzender“ und „Schatzmeister“ bei einer Person ist aus Perspektive des Kassenprüfers nicht tragfähig und sollte aufgelöst werden.

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfung empfiehlt Steffen Magin der Mitgliederversammlung, dem Vorstand für das Wirtschaftsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen. (Anhang 4)

TOP 5 Aussprache zu TOP 3.a.-3.c. und Top 4.

Es kommen keine Einwände.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder werden gefragt, ob sie dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 ihre Entlastung aussprechen.

Abstimmung: Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 0
bei Stimmenthaltung der Betroffenen.

TOP 7 Berichte der Beiratsmitglieder

Natur- und Umweltschutz

Joachim Bäder erklärt, dass es ein Team aus 5 Personen gibt, welche sich mit dem

Thema CO₂-Minimierung mit verschiedenen Schwerpunkten (wandern, klettern, Halle, Events, ...) beschäftigen. Außerdem geht es um die Pflege des DAV-Netzwerkes: Nachbar-Sektionen, bundesweit. Die Bilanzierung aller CO₂-relevanter Themen und Veranstaltungen ist ebenfalls ein Teilgebiet. Hierfür sind die Daten für 2024 bereits erfasst und werden an den DAV übermittelt.

Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem NABU bei ausgewählten Events und am Tag-der-offenen-Tür.

In Planung ist außerdem eine Abfallsammel-Aktionen, das Pflanzen von Bäumen und vieles mehr.

Joachim erläutert des Weiteren, an welchen Stellen bereits Optimierungen/CO₂-Minimierungen stattgefunden haben und wo welche geplant sind. So wurden zum Beispiel die Papierhandtücher durch Luft-Handtrockner ersetzt und das Sektionsheft in Druckform eingestellt.

Felsklettern

Martin Löcher erklärt, dass die Felskletterkurse letztes Jahr sehr schlecht gebucht waren und es in 2026 zwar einen leichten Anstieg gibt, es allerdings in Zukunft immer schwieriger wird, Kurse am Fels anzubieten, da Peter und er die einzigen mit der nötigen Qualifikation wären. Des weiteren offenbarte er den Mitgliedern sein Ausscheiden aus dem Amt als Beirat aus familiären Gründen.

Wandern

Michael Dilgert berichtet von gut besuchten Wanderungen.

Es konnten fast ausnahmslos alle stattfinden.

TOP 8 Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2026

Bevor es zur Vorstellung des geplanten Haushaltes 2026 kommt, erklärt Peter Seiler, dass seit den letztjährigen Wahlen Plakate ausgehängt wurden, eine Stellenausschreibung auf der Homepage stehe und Leute direkt angesprochen wurden, um einen neuen Schatzmeister für unseren Verein anzuwerben. Jedoch alles bisher ohne Erfolg.

Es gibt weiterhin keinen Schatzmeister, keine Schatzmeisterin. Auch unserem Rechnungsprüfer gefällt dieser Zustand nicht.

Das ist kein Zustand, der auf Dauer so bleiben kann.

Im Moment liegt die Finanzverantwortung zusätzlich beim ersten Vorsitzenden. Das

funktioniert zwar organisatorisch – aber es ist weder sinnvoll noch gesund für die Struktur unseres Vereins. Gerade bei einem Verein unserer Größe und mit dem Betrieb des Kletterzentrums Pfalz-Rock müssen Vorsitz und Finanzen sauber getrennt sein. Das hat mit Transparenz, Kontrolle und Professionalität zu tun.

Gesucht wird eine verlässliche Person, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich in die Zahlen einzuarbeiten. Unterstützung ist vorhanden und Peter versichert, dass niemand ins kalte Wasser geworfen wird.

Der erste Vorsitzende appelliert an die Versammelten und bittet ganz konkret zu überlegen, ob diese Aufgabe jemand der Anwesenden übernehmen könnte, oder jemand einen Möglichen Kandidaten im Auge hat, den man ansprechen könnte. Ein Verein lebt davon, dass Verantwortung auf mehreren Schultern verteilt ist.

Die Alternative ist die Vergabe der Tätigkeit nach außen, was aber mindestens 1.000€ Lohnkosten/Monat bedeutet oder 7-8€ mehr Mitgliedsbeitrag pro Jahr.

Somit wäre der Plan, wenn sich niemand findet, ab September 2026 die Arbeit des Schatzmeisters gegen Bezahlung an ein externes Büro zu vergeben. Die Kosten schätzen wir bisher ohne Leistungsausschreibung auf etwa 1.000€ netto je Monat oder 4.000€ netto für das Restjahr 2026, bzw. 12.000€ netto ab 2027. Das würde dann spätestens 2027 die Sektionsbeiträge aus heutiger Sicht mit Wirksamkeit zum 01.01.2028 um 7 bis 8€ in die Höhe treiben. Ein Beschluss darüber würde auf der Mitgliederversammlung 2027 erfolgen, da dann die Zahlen genau bekannt wären.

Eine Entlohnung eines ehrenamtlichen Schatzmeisters in Höhe der Ehrenamtspauschale in Höhe von 960€/Jahr ist nach unserer Satzung möglich.

Dieser Punkt hat Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan und soll daher hier diskutiert und abgestimmt werden.

Fällt der Beschluss positiv aus, würden wir zwar weiterhin einen ehrenamtlichen Schatzmeister suchen, parallel dazu aber Angebote von externen Büros einholen damit ab September die Arbeit 1. Vorsitzender / Schatzmeister getrennt wird.

Steffen Magin gibt noch als Info, dass die Aufgabe eines Schatzmeisters keine Mammutaufgabe mit unglaublich vielen Arbeitsstunden sei.

Somit wird die Frage an die Mitglieder gerichtet:

Wenn bis September 2026 kein ehrenamtlicher Schatzmeister gefunden wird, soll dann dessen Arbeit gegen Bezahlung an ein externes Büro vergeben werden?

Abstimmung: Ja: 35

Nein: 1

Enthaltungen: 2

Wirtschaftsplan 2026 (Soll)

(Anhang 5)

Auch dieser Plan muss wegen des anderen Kostenrahmens in diesem Jahr anders gestaltet werden.

Ein weiteres Problem stellt die Kostenverteilung des Steuerberaters, die vom Geschäftsverlauf der einzelnen Segmente in 2026 abhängig ist, und nicht vorhergesagt werden kann, dar.

Die Einnahmen können nach Segmenten noch recht gut geschätzt werden, bei den Ausgaben werden aber nur noch Jahressummen über alle Segmente betrachtet.

Außerdem erhoffen wir uns eine bessere Vorhersagequalität. Wir hatten früher immer recht hohe Verluste erwartet, die dann doch nicht eingetroffen sind. Das sollte mit diesem Plan besser werden.

Einnahmen:

Ideeller Bereich:

Peter Seiler berichtet, das **Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen** und Aufnahmegebühren von [REDACTED] bis Februar 2026 schon sicher sind und sicherlich noch ein paar Mitglieder über's Jahr eintreten werden (in 2025 von Februar bis Dezember noch Erlöse von ca. [REDACTED]), sodass der Plan von [REDACTED] ziemlich sicher erreichen wird.

Bei den **Zuschüssen** wird wieder mit [REDACTED] gerechnet.

Bei den **Zinsen** werden [REDACTED] aus der Erstanlage der [REDACTED] erwartet, die erst ab Mai 2026 fällig werden. Der Betrag wird erneut für 1 Jahr fest angelegt.

Spenden sind nicht planbar und werden daher mit 0€ im Wirtschaftsplan angegeben.

Zweckbetrieb:

Gegenüber dem Geschäftsverlauf 2025 mit [REDACTED] ist geplant, dass in 2026 [REDACTED] oder [REDACTED] mehr erwirtschaftet werden. Sonstige betriebliche Erträge sind nicht planbar, daher 0€.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:

Geplant ist ein Zuwachs von [REDACTED] auf [REDACTED] €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden wie im Vorjahr wieder mit [REDACTED] angenommen.

Gesamteinnahmen:

Die geplanten Gesamteinnahmen über alle Bereiche sind mit [REDACTED] oder [REDACTED] über dem erzielten Wert von 2025 geplant.

Generell ist eine Einnahmen-Vorhersage schwierig, erklärt der erste Vorsitzende. Der Versuch, die Halle so attraktiv zu halten wie möglich, z.B. mit den 2 neuen Autobelays, gutem Routenbau und dem Sommerabo (4 Monate zu 150€ und 24/7-Eintritt) ist die beste Chance, um die Einnahmen auf gewohntem Niveau zu halten oder gar zu steigern.

Ausgaben:

Bei den **Verbandsabgaben** planen wir mit [REDACTED].

Personalkosten werden sich schätzungsweise auf Gesamtkosten von [REDACTED], oder [REDACTED] mehr im letzte Jahr, belaufen.

Die **Energiepreise** sind schwer zu schätzen, schon allein wegen der weltpolitischen Lage. In 2025 lagen die Ausgaben hierfür bei rund [REDACTED] netto. Durch Anbieterwechsel sollten rund [REDACTED] Einsparungen erzielt werden, dennoch wird von Kosten in Höhe von [REDACTED] ausgegangen, um für schlechte Verläufe gewappnet zu sein.

Bei **Reinigung, Instandhaltung, EDV-Bedarf** werden keine großen Änderungen erwartet.

Öffentlichkeitsarbeit etc. wird deutlich weniger, da in 2026 kein Sektionsheft mit Kosten von rund [REDACTED] anfällt.

Bei **Leasing, sonstiges Porto**, etc. ist das Leasing durch die Übernahme der Kaffeemaschine entfallen, daher der leichte Rückgang in der Planung.

In der Rubrik **Ausstattung, Jugend, Sonstiges** wird eine Steigerung von [REDACTED] auf [REDACTED] erwartet, da die Jugend Ausrüstung anschaffen möchte.

Zinsen und Abschreibungen sollten sich gegenüber 2025 nicht großartig verändern.

Bei den **Ausbildungen** wird mit deutlich mehr geplant, da einige Fortbildungen und auch die ein oder andere Neuausbildung ansteht. Daher verdoppelt sich der Etat hier nahezu.

Veranstaltungskosten werden deutlich zurückgefahren, da in 2026 außer der Meisterschaft keine weiteren Groß-Veranstaltungen geplant sind.

Das gleiche gilt für den **Wareneinkauf**. Gerechnet wird mit einer Steigerung von [REDACTED] gegenüber dem Vorjahresplan. Damit sollte die Preissteigerung großzügig

abgedeckt sein.

Sollte die Vergabe der Schatzmeisteraufgaben nach außerhalb gehen und sich somit kein Mitglied für das Amt finden, würden wir das Jahr mit rund  Verlust abschließen.

Der erste Vorsitzende fragt die Versammlung:

Sind Sie mit dem hier vorgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 einverstanden?

Abstimmung: Ja: 37 Nein: 0 Enthaltungen: 1

TOP 9: Bericht zum Stand des Projektes Hallenbau / Hallenneubau – aktueller Stand

Der geplante Neubau des Kletterzentrums „Pfalz-Rock“ befand sich bis zuletzt in einer entscheidenden Phase, erklärt Peter Seiler. Die konzeptionellen, sportfachlichen und wirtschaftlichen Grundlagen sind seit längerer Zeit vollständig ausgearbeitet und stoßen auf breite Zustimmung.

Ein Empfehlungsschreiben des Bundesverbandes sowie des Landesverbandes des DAV liegt vor und befürwortet den Neubau ausdrücklich. Damit ist die fachliche Notwendigkeit und überregionale Bedeutung des Projekts klar bestätigt.

Auch im Bereich der Förderung konnten Fortschritte erzielt werden: Sowohl der Sportbund als auch die Sportförderung im Innenministerium sehen grundsätzlich kein Problem darin, die Förderung von einem ursprünglich angedachten An- bzw. Umbau auf einen Neubau umzustellen.

Aktuelle Entwicklung

Diese Woche hat sich bei einem kurzfristigen Gespräch mit dem Oberbürgermeister sowie weiteren Vertretern der Stadtverwaltung nun eine wesentliche Veränderung ergeben: Das bislang in Aussicht gestellte Areal an der Schraderstraße steht für unser Projekt nicht mehr zur Verfügung, da es seitens der Stadt anderweitig verplant wird.

Zugleich gibt es aktuell keine realistischen und zeitnah umsetzbaren Alternativvorschläge für einen geeigneten Standort.

Das einzige interessante Angebot ist die Einbindung in die Gesamtkonzeption des künftigen Schul- und Sportzentrum „Am Speyerbach“. Dies bietet gute Standortbedingungen (Erschließung, Flächenverfügbarkeit...) und zahlreiche Synergien, allerdings ist hier ein Umsetzungszeitraum von 8-10 Jahren angedacht. Es ist an und für sich ein interessantes Angebot, jedoch ein zu langer Zeitraum, um inaktiv zu bleiben.

Damit hat der Verein durch die Zögerlichkeit der Stadt nach dem gescheiterten Boulderhallenanbau jetzt schon das zweite Großprojekt verloren.

Damit ist festzuhalten, dass das Projekt Hallenneubau in der bisherigen Form vorerst nicht weiterverfolgt werden kann.

Fazit und weiteres Vorgehen

der erste Vorsitzende erklärt weiter, dass es, unabhängig vom bisherigen Neubauprojekt, bereits konkrete Überlegungen zur Weiterentwicklung der bestehenden Halle gab. Dazu zählen insbesondere die Erweiterung durch eine Außenwand sowie ein möglicher Anbau. Ergänzend stehen Maßnahmen zur Sanierung und gegebenenfalls auch Anpassungen der Wandkonfiguration im Innenbereich im Raum.

Diese Ansätze werden nun gezielt weiterverfolgt und konkretisiert.

Das genaue Vorgehen sowie die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen soll gemeinsam in den nächsten Wochen und Monaten erarbeitet werden.

Dabei ist es dem Vorstands- und Beiratsteam wichtig, die Mitglieder gezielt einzubinden. Jede Form der Beteiligung ist herzlich willkommen.

Der ursprünglich vorgesehene Antrag auf Genehmigung eines Planungsbudgets wird weiterhin gestellt, jedoch inhaltlich angepasst. Die Mittel sollen nun dafür verwendet werden, die genannten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der bestehenden Halle (Außenwand, möglicher Boulderanbau, Sanierung und mögliche Anpassungen im Innenbereich) planerisch zu konkretisieren und voranzutreiben.

Ein Mitglied stellt die Frage, ob Zuschüsse, die nun in die Umgestaltung der bestehenden Halle fließen, für den Verein zum Nachteil werden könnten, bezüglich eines Neubaus. Um die Klärung dieser Frage kümmert sich der Vorstand.

Außerdem kam der Einwand, die Idee der Boulderhalle sollte verworfen werden, da es aktuell einfach zu viele in der näheren Umgebung gäbe. Die Priorisierung des Klettersports wäre sinnvoller.

Daraufhin fragt der erste Vorsitzende die Mitglieder:

Sind Sie damit einverstanden, dem Vorstand ein Planungsbudget in Höhe von 10.000 € für das Projekt zur baulichen Erweiterung, Sanierung und Anpassung des Kletterzentrums zur Sicherung seiner Zukunftsfähigkeit zu genehmigen?

Abstimmung: Ja: 38 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10 Sonstiges

Peter Seiler gibt noch einen Überblick über die kommenden Veranstaltungen:

Mittwochswanderung am 06.05.2026 → Wanderleiterin ist Ingrid Kramer-Schneider

Ganztagswanderung am 17.05.2026 → Wanderleiter ist Robert Lingenauber

Rheinlandpfalz-Meisterschaften am 29. und 30.08.2026 → Hierfür werden noch jede Menge Helfer gesucht, insbesondere für die Vorbereitungen ab 24.08.2026

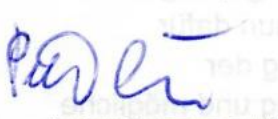
Herbstputz am 24.10.2026

Mitgliederehrung am 15.11.2026

Zum Schluss spricht der erste Vorsitzende nochmal ein riesiges Dankeschön an alle Aktiven, Mitarbeiter, Trainer, Vorstands- und Beiratsmitglieder aus, ohne die die Sektion nichts wäre.

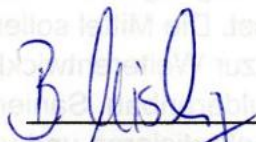
Daraufhin schließt er die Sitzung um 18:20 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend und guten Weg nach Hause.

Frankenthal, den 26.04.2026



1. Vorsitzender

Peter Seiler



2. Vorsitzende

Birgitta Kisling



Schriftführerin

Maria Lüder



Zweitunterschrift

Hubert Stadler

Anhang:

1. Aktiva Passiva 2025
2. Gewinn- und Verlust-Rechnung 2025
3. Soll-Ist-Vergleich 2025
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Wirtschaftsplan 2026

